

Bürgermeister: „Jeder von uns ist jetzt ausnahmslos gefordert!“

13.12.2020 15:30 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Bürgermeister: „Jeder von uns ist jetzt ausnahmslos gefordert!“



Um die Pandemie-Lage unter Kontrolle zu bringen, kommt es zu weiteren Einschränkungen

Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Ministerpräsidenten haben am Sonntag den „Lockdown“ beschlossen. In der kommenden Woche werden u. a. weite Teile des Einzelhandels geschlossen, außerdem gelten Kontakteinschränkungen an Schulen und Kitas. Weihnachten darf nur im engsten Familienkreis gefeiert werden. Auch für Silvester sieht der Beschluss weitgehende Einschränkungen vor.

Bürgermeister Tobias Stockhoff weiß um die großen Herausforderungen, die diese Entscheidung mit sich bringt – gerade jetzt in der Weihnachtszeit.

Er weiß aber ebenso, dass die Verschärfungen der Maßnahmen alternativlos sind. Sorgenvoll hat er am heutigen Sonntag auf die aktuellen Informationen zur Corona-Entwicklung geschaut, die der Kreis Recklinghausen an jedem Morgen veröffentlicht. In Dorsten lag der Inzidenzwert schon bei 198,1 – die Tendenz ist stark steigend. Auch in Dorsten müssen immer mehr Menschen, die sich mit dem Corona-Virus infiziert haben, stationär behandelt werden. Auf der Intensivstation sind immer mehr Betten durch Covid19-Patienten belegt. Allein in Dorsten sind bereits 13 Bürgerinnen und Bürger mit dem Corona-Virus verstorben. Kreisweit sind es schon 161 Menschen, die die Krankheit nicht überlebt haben. „Hinter jedem Menschen stecken Schicksale. Gleichgültigkeit ist hier definitiv die falsche Antwort“, sagt der Bürgermeister.

Am Sonntag hat sich Tobias Stockhoff in einem Video an die rund 76.000 Dorstenerinnen und Dorstener gewandt. Hierin bittet er erneut eindringlich darum, sich in den kommenden Tagen und Wochen konsequent an die Regeln zu halten. „Wir müssen jetzt gemeinsam versuchen, die Infektionszahlen wieder zu verringern. Jeder von uns ist jetzt ausnahmslos gefordert!“, sagt er.

Abstand halten!

Die Hygiene-Regeln beachten!

Mund-Nasen-Schutz tragen!

Lüften!

Die Corona-App nutzen!

Auf unnötige Zusammenkünfte verzichten!

All das sind wertvolle Beiträge, die jede Dorstenerin und jeder Dorstener mühelos leisten kann, damit der Inzidenzwert nicht weiter ansteigt. Tobias Stockhoff stellt klar: „Verstand und Solidarität sind unsere stärksten Waffen, die wir jetzt im Kampf gegen das Corona-Virus einsetzen können.“

Der Bürgermeister weiß, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger bereits strikt an die Regeln halten. Er weiß aber eben auch, dass es auch in Dorsten leider immer noch Menschen gibt, die mit diesen Regeln nachlässig umgehen und somit fahrlässig handeln. Tobias Stockhoff: „In unserer Region gibt es zahlreiche Beispiele, dass Treffen in größerer Gruppe oder private Feiern schnell zu Hotspots werden können.“

Mit Blick auf die Weihnachtstage sagt der Bürgermeister: „Auch mir tut es sehr leid, dass wir Weihnachten in diesem Jahr nicht so feiern können, wie die meisten von uns es gewohnt sind - im großen Familienkreis.“ Er hat jedoch einen gut gemeinten Vorschlag: „Durch kreative Ideen, etwa durch das Schreiben eines lieben Briefs oder durch ein Video können wir unseren Liebsten trotzdem ein Lächeln ins Gesicht zaubern und dafür sorgen, dass Weihnachten 2020 etwas ganz Besonderes wird. Und das bestimmt nicht weniger herzlich.“

Im Video: *Nach dem Lockdown-Beschluss der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsidenten hat sich Bürgermeister Tobias Stockhoff per Video an die Dorstener Bürgerinnen und Bürger gewandt: <https://youtu.be/MWuVvXYNpa4>*

Text und Video: Stadt Dorsten